

Anforderungsanalyse ”‘Interaktiver Haushaltsrechner’”

Gruppe haushalt-14

Version vom 11.12.2014

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
2	Gestaltung der Website	3
2.1	Anforderungen	3
2.1.1	Aufteilung der Hauptseite	3
2.1.2	Einnahmen	4
2.1.3	Ausgaben	5
2.1.4	Vorschlag	5
2.1.5	allgemeines „Look and Feel”	5
3	Information	6
3.1	Was ist Information?	6
3.2	Anforderungen	6
3.2.1	Abstraktionsebenen	6
3.2.2	Einführung	6
3.2.3	Grobaufteilung Einnahmen - Ausgaben	6
3.2.4	Keine Registrierung	6
3.2.5	Umschalten zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung	7
3.2.6	Erklärung durch Mouseover	7
4	Partizipation	8
4.1	Was ist Partizipation	8
4.2	Anforderungen	8
4.2.1	Einbringen von Vorschlägen	8
4.2.2	Ansehen von Vorschlägen	8
4.2.3	Schieberegler für Einnahmenvorschläge	9

4.2.4	Zeitpunkt zum Einbringen von Vorschlägen	9
4.2.5	Hot Topics	9
4.2.6	Forum	9
4.2.7	Änderung von Vorschlägen	10
4.2.8	Barrierefreiheit	10
5	Ebenen- und Prozessmodell	11
6	Anhang	12
6.1	Links	12
6.2	Bilder	12

1 Einleitung

Im Rahmen der Beteiligungsprozesse wurde durch die Leipziger Agenda21-Gruppe in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung über mehrere Jahre (seit 2007) ein Haushaltsrechner angeboten, über den Bürgerinnen und Bürger im Zuge der Verabschiedung des jeweiligen Haushalts durch den Stadtrat interaktiv Vorschläge zur Änderung der Haushaltsplanung einbringen konnten. Diese Möglichkeit wurde zuletzt im Jahr 2012 für den Haushalt 2013 in überarbeiteter Form angeboten. Für den Haushalt 2014 wurde diese Beteiligungsoption aufgegeben. Auf den Seiten der Leipziger Agenda21-Gruppe, die das Projekt zusammen mit der Stadt Leipzig entwickelt hat, ist dazu bereits nichts mehr zu finden. In einem gemeinsamen Projekt von Stadt und Uni Leipzig (Sept. 2014 bis Mai 2015) soll das Vorhaben auf eine solidere Grundlage gestellt werden. Mit dem Begriff „Haushaltsrechner“ bezeichnen wir eine öffentlich zugängliche Internetseite, welche den Haushalt der Stadt übersichtlich präsentiert und somit für mehr Transparenz sorgen soll. Der Haushalt der Stadt ist ein großes Dokument mit mehreren hundert Seiten, welche sowohl kompliziert, als auch unübersichtlich sind. Für Leute, welche sich nicht intensiv mit Haushaltspolitik beschäftigen, wirkt so etwas in erster Linie abschreckend und unübersichtlich. Ein Haushaltsrechner hat zum Ziel, diese Hürde zu überwinden und allen Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen, den Haushalt ihrer Stadt nachvollziehen zu können.

Ein „Interaktiver Haushaltsrechner“ geht noch über dieses Ziel hinaus. Hier steht neben der Transparenz die Partizipation, also die Möglichkeit zur Mitbestimmung, im Mittelpunkt. Beim Entwurf eines neuen Haushaltes gibt es sehr viele Dinge zu beachten und viele Bürger*innen haben genauso unterschiedliche Ideen oder Präferenzen. Wir wollen, dass diese Personen genauso die Möglichkeit haben, sich einzubringen. Hierfür müssen sie erst einmal wissen, wie viele Mittel es gibt und wie viele davon wo verplant werden können, wozu erneut die Transparenz im Fokus steht. Dann müssen sie die Möglichkeit haben, eigene Vorschläge einbringen zu können.

2 Gestaltung der Website

2.1 Anforderungen

Hier werden Einzelheiten zur Gestaltung aufgeführt. Im Großen und Ganzen lässt sich sagen, dass sich die Gestaltung an dem Bundshaushaltsrechner orientieren sollte.

2.1.1 Aufteilung der Hauptseite

Wie bei der Seite des Bundshaushaltes sollte eine Aufteilung in Einnahmen und Ausgaben statt finden. Zwischen beiden Bereichen sollte je nach Zeitpunkt das Forum oder das Interface zum Einbringen von Vorschlägen beworben werden.



Abbildung 1: Aufteilung der Homepage

2.1.2 Einnahmen

Der Bereich der Einnahmen sollte über Kreisdiagramme wie bei dem Bundeshaushalt repräsentiert werden. Die jeweiligen Kreise entsprechen der Einnahmen in den jeweiligen Bereichen. Es sollte immer einen Link geben, um Vorschläge einzubringen. Da die Vorschläge sich vermutlich auf Steuererhöhung oder Verringerung beziehen werden, sollte ein Schieberegler zur Verfügung stehen, über den beurteilt werden kann, wie viel Mehreinnahmen oder Mindereinnahmen durch den Vorschlag entstehen. Zusätzlich sollte die Möglichkeit gegeben sein, einen Text einzufügen.

Einnahmen

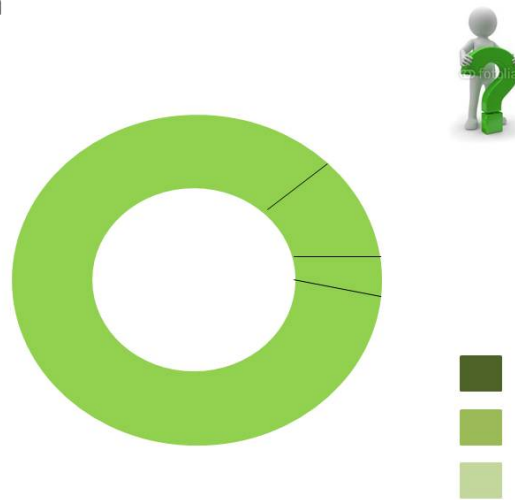


Abbildung 2: Aufteilung der Homepage

2.1.3 Ausgaben

Der Ausgabenbereich gestaltet sich ähnlich wie der Einnahmenbereich. Es sollte also genauso eine Präsentation der Ausgabenbereiche über Kreisdiagramme geben und auch einen Link zu den Vorschlägen. Jedoch muss bei den Vorschlägen kein Schieberegler eingeführt werden.

Ausgaben

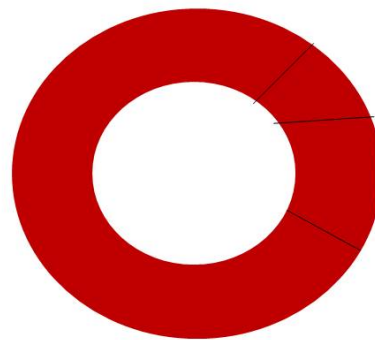


Abbildung 3: Aufteilung der Homepage

2.1.4 Vorschlag

Für das Interface zum Einreichen von Vorschlägen haben wir mehrere Bilder erstellt, welche im Anhang einsehbar sind. Diese behandeln sowohl die Registrierung, das Einreichen eines Vorschlags sowie das Ansehen von Vorschlägen.

2.1.5 allgemeines „Look and Feel“

An jeder Stelle der Website sollte ein ähnliches „look and feel“ herrschen, damit sich neue Nutzerinnen und Nutzer schnell einarbeiten und zurecht finden. Dies senkt die benötigte Zeit zur Einarbeitung und senkt damit die Hemmschwelle zur Nutzung der Website.

3 Information

3.1 Was ist Information?

Information in diesem Zusammenhang bedeutet, dass den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt die Möglichkeit gegeben wird, sich über die Lage des Haushalts und die Verteilung der Mittel einen Überblick zu verschaffen. Information ist der notwendige Grundstein für die Partizipation, da ein Gestalten des Haushalts nur mit grundlegenden Kenntnissen über die Lage des Haushalts möglich ist.

3.2 Anforderungen

Im Folgenden werden die verschiedenen Anforderungen bzgl des Informierens aufgelistet und ihre Notwendigkeit begründet.

3.2.1 Abstraktionsebenen

Die Präsentation der Daten sollte über verschiedene Abstraktionsebenen möglich sein. Die Abstraktionsebenen haben den Zweck, die Menge an Daten übersichtlich zu präsentieren und ein intuitives Verständnis sowohl der Größenverhältnisse als auch der Verteilung der Ausgaben und Einnahmen zu gewinnen. Die Abstraktionsebenen orientieren sich hierbei an den Hierarchien aus dem Haushaltsplan der Stadt Leipzig. Hierbei sollten möglichst alle Hierarchieebenen bis zum kleinsten Element verfügbar sein.

3.2.2 Einführung

Zur Aufklärung der Nutzerinnen und Nutzer soll eine Einführung sowohl in die Benutzung des Haushaltsrechners, als auch in die Art und Weise der Haushaltsführung statt finden. Diese sollte nicht verpflichtend für das Einbringen von Vorschlägen sein, sondern nur informativ für jene, welche sich weiter informieren wollen. Sie sollte nicht zu ausführlich sein und sowohl als Video, als auch als Text verfügbar sein. Grafiken und Bilder können unterstützend wirken.

3.2.3 Grobaufteilung Einnahmen - Ausgaben

Der Übersichtlichkeit halber sollte eine Grobaufteilung der Daten in „Einnahmen“ und „Ausgaben“ statt finden. Dies dient dem intuitiven Verständnis der Daten. Eine beispielhafte Umsetzung dieser Aufteilung ist im Bundeshaushaltsrechner zu finden.

3.2.4 Keine Registrierung

Zum Betrachten der Informationen sollte keine Registrierung vonnöten sein. Diese Informationen sollten somit allen Menschen öffentlich zugänglich sein, ohne dass sie weiteren Aufwand betreiben müssen.

3.2.5 Umschalten zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung

Es soll eine Möglichkeit geben, die jeweiligen Zahlen in der Ergebnis- bzw Finanzrechnung zu betrachten.

3.2.6 Erklärung durch Mouseover

Wo es nötig ist (zB bei bestimmten Produkten), sollten weitere Informationen per Mouseover einsehbar sein.

4 Partizipation

4.1 Was ist Partizipation

Partizipation bezeichnet in diesem Zusammenhang die Möglichkeit der Teilhabe bzw Mitgestaltung des Haushaltsplanes. Diese Mitgestaltung sollte sowohl die Möglichkeit bieten, eigene Vorschläge unterbreiten zu können, als auch andere Vorschläge zu bewerten oder kommentieren zu können. Ziel war zudem, dass die Stadt möglichst geringen Moderationsaufwand hat und die Hürden der Bürgerinnen und Bürger zur Partizipation möglichst niedrig sind.

4.2 Anforderungen

Im Folgenden werden die verschiedenen Anforderungen bzgl der Partizipation aufgelistet und ihre Notwendigkeit begründet.

4.2.1 Einbringen von Vorschlägen

Es muss eine Möglichkeit geben, eigene Vorschläge in Textform zur Haushaltsplanung einzubringen. Diese sollte sowohl bei der jeweiligen Kategorie im Informationsbereich zur Verfügung stehen, als auch in einem extra Formular zu dem Zeitpunkt, wo der neue Haushaltsplan entworfen wird (siehe auch im Kapitel "Gestaltung der Website"). Jeder Vorschlag wird in eine Kategorie eingeteilt, die der höchsten Abstraktionsebene entspricht (also Schulträgeraufgaben, Kultur und Wissenschaft, Kinder- Jugend und Familienhilfe etc). Die Kategorien, welche keine Möglichkeit zur Mitbestimmung liefern, sollten auch nicht auswählbar sein. Welche Kategorien wie viel Mitbestimmung liefern, ist dem Dokument „Bürgerbeteiligung nach Produktbereichen.docx“ zu entnehmen. Es sollte die Möglichkeit bestehen, Vorschläge zu bewerten und zu kommentieren. Die Vorschläge und die Diskussion dazu sollte mit dem Forum verbunden sein (siehe unten).

Beim Einreichen eines Vorschlags muss sich mit einem Klarnamen registriert werden (Abbildung 4), welcher allerdings nicht öffentlich angezeigt wird. Es können hierbei Cookies zum Speichern der Login-Daten verwendet werden, um eine höhere Benutzungsfreundlichkeit zu gestalten. Das Einreichen von Vorschlägen sollte sowohl über ein extra Formular, als auch über das Forum möglich sein. Unabhängig davon werden die Vorschläge jedoch auf der extra Oberfläche für Vorschläge, als auch im Forum angezeigt. Es folgt ein Formular zum Eingeben des Vorschlags mit einem Titel, einem Text sowie der Kategorie und eventuell dem Ortsteil, welcher von dem Vorschlag betroffen ist (Abbildung 5).

4.2.2 Ansehen von Vorschlägen

Das Ansehen anderer Vorschläge muss möglich sein. Durch die Aufteilung in bestimmten Kategorien sollte es einfach sein, einen Vorschlag zu finden. Innerhalb einer Kategorie sind die für diese Kategorie erbrachten Vorschläge in einer Übersicht zu sehen. Hierzu zählt der Titel, sowie ein kleiner Ausschnitt des Textes (Abbildung 7). Klickt man auf einen Vorschlag, so wird dieser aufgerufen und in seiner Gänze mitsamt der Kommentare gezeigt (Abbildung 8). Zudem sollte eine Auflistung von Top-Vorschlägen angezeigt werden können (Abbildung 9 und 5.2.4).

4.2.3 Schieberegler für Einnahmenvorschläge

Bei der Seite der Einnahmen sollte es möglich sein, über einen Schieberegler Veränderungen in Steuersätzen zu visualisieren und die Gewinne oder Verluste durch Steueränderungen für die Stadt nachvollziehen zu können (siehe auch Kapitel 2.1.2). Trotzdem sollten Vorschläge auch an dieser Stelle weiterhin in Textform eingereicht werden können, die Schieberegler sind nur eine ergänzende Möglichkeit.

4.2.4 Zeitpunkt zum Einbringen von Vorschlägen

Vorschläge sollten zu jedem Zeitpunkt eingebracht werden können, damit die Seite dauerhaft genutzt werden kann. Jedoch wird über einen neuen Haushalt nur alle zwei Jahre abgestimmt. Sollten also Vorschläge außerhalb eines gewissen Diskussionszeitraumes eingebracht werden, so muss eine Warnung erscheinen.

4.2.5 Hot Topics

Es sollte auf der Seite des Partizipationsbereiches eine Auflistung von "Hot Topics" angezeigt werden. Diese Auflistung könnte beispielsweise die neuesten, die am besten bewerteten oder die Vorschläge mit den meisten Kommentaren enthalten. Diese Auflistung sollte sowohl für den allgemeinen Bereich, als auch für die einzelnen Kategorien verfügbar sein.

4.2.6 Forum

Es sollte ein Forum erstellt werden, welches sowohl für allgemeine Diskussionen, als auch zur Ausarbeitung oder Diskussion von Vorschlägen verwendet werden kann. Das Forum hat folgende Anforderungen zu erfüllen:

- Das Forum muss moderiert sein.
- Es gibt bei der Registrierung einen Klarnamenzwang. Dieser Klarnamen wird nicht öffentlich angezeigt.
- Es existiert ein Melde-Button zum Melden von Beiträgen.
- Das Forum existiert getrennt von den Vorschlägen.
- Diskussionen zu einem konkreten Vorschlag finden sowohl unter dem Vorschlag, als auch im Forum statt. Ein Kommentar unter dem Vorschlag wird jedoch im Forum angezeigt und umgekehrt.
- In der „heißen Phase“, wo also über einen neuen Haushalt diskutiert wird, sollen die Vorschläge im Vordergrund stehen und auf der Startseite auch beworben werden. Ansonsten soll das Forum im Vordergrund stehen.
- Themen im Forum sind zeitlich begrenzt und werden nach Ablauf einer Frist geschlossen. Die Sortierung eines Vorschlags findet nach dem zeitlichen Ablaufdatum statt.
- Der Aufbau vom Forum sollte sich an folgenden Bereichen orientieren:

1. Allgemeine Diskussionen

2. Vorschläge (Unterteilung in die Kategorien, verknüpft mit den Vorschlägen, Diskussion / Fragen im Forum, liken etc beim Vorschlag)
3. Konkrete Themen zum Diskutieren (z.B. „Wie gehen wir mit Investitionen in Leipzig in Zukunft um?“)

4.2.7 Änderung von Vorschlägen

Vorschläge sollen nur innerhalb eines kurzen Zeitraumes geändert oder zurückgezogen werden können. Durch eine Diskussion wirken viele Leute an einem Vorschlag mit und die Arbeit all jener soll nicht durch das Wirken eines Einzelnen an Sinn verlieren. Zudem kann mit solchen Maßnahmen ein taktisches Zurückziehen verhindert werden (also eine oder einer reicht einen Vorschlag ein, ähnliche Vorschläge werden aus diesem Grund nicht eingereicht und kurz vor Ablauf der Frist wird der Vorschlag zurück gezogen). Das Löschen von Vorschlägen ist der Moderation vorbehalten.

4.2.8 Barrierefreiheit

Die gesamte Website muss barrierefrei sein. Bei der Wahl der Farben muss also auf die üblichen Farbschwächen / Farbenblindheit geachtet werden. Videos sollten mindestens Untertitelt und besser mit Gebärdensprache begleitet werden. Bei dem Aufbau der Website sollte darauf geachtet werden, dass Programme und Techniken, die Websites für blinde Personen aufbereiten, möglichst wenig behindert werden. Dies ermöglicht die Partizipation für alle Bürgerinnen und Bürger und wirkt nicht ausgrenzend, was für öffentliche Institutionen und für einen demokratischen Prozess notwendig ist.

5 Ebenen- und Prozessmodell

Im Aufbau an der Struktur des Haushaltsplans der Stadt Leipzig orientierend, zeigt das Ebenen- und Prozessmodell, wie die Seite des Haushaltsrechners aufgebaut sein soll.

Zunächst befindet sich der Nutzer oder die Nutzerin des Angebots auf der Startseite, deren optische Gestaltung bereits an anderer Stelle beschrieben wurde. Drei Hauptfunktionen sollten hier deutlich und schnell zu erkennen sein: „Einnahmen“ und „Ausgaben“ als Informationsangebot zum jeweiligen Bereich des Haushalts, sowie „Wie kann ich hier mitmachen?“ als dritte Komponente zur Partizipation. Möchte sich eine Person also beispielsweise über die Ausgabenseite informieren, gelangt sie auf ein Kreisdiagramm, welches zunächst grob in die einzelnen Kategorien unterteilt ist. Als Vorlage dient hier der Haushaltsplan 2015/16. Interessiert sich die Person nun für einen bestimmten Bereich, wie hier beispielhaft für „Kultur und Wissenschaft“, wird dieser in einem tieferliegenden Kreissegment genauer aufgeschlüsselt. Die Produkte und Kategorien lassen sich ebenfalls dem Haushaltsplan entnehmen. Auf der untersten Ebene findet sich schließlich ein PDF Dokument, das sämtliche Daten und Zahlen zur Ausgabenseite enthält. Die gleiche Ebenenstruktur findet sich auch auf der Einnahmenseite. Was die Prozesse betrifft, so sollte es von jeder Ebene sowohl auf der Einnahmen- als auf der Ausgabenseite aus möglich sein, in den Partizipationsbereich zu gelangen, um dort einen Vorschlag einzureichen. Wie kann der Bürger mitmachen? Dieser Bereich enthält das „Forum“, in dem sich über bestehende Vorschläge ausgetauscht oder neue Ideen ausgefeilt werden können. Daneben ist es möglich, unter „Vorschlag einreichen“ einen Beitrag zu machen, der dann auch zur Diskussion steht und bewertet werden kann. Die Vorschläge müssen dabei einer der durch den Haushaltsplan vorgegebenen Kategorien zugeordnet werden, um eine einfache Orientierung zu ermöglichen. Der genaue Prozess des Einreichens wird an anderer Stelle beschrieben. Unter „Vorschläge ansehen“ erscheinen aktuelle Einträge und der Nutzer kann auf die Kategorien klicken. Hier wird zunächst die Top 10 (am besten bewertet) angezeigt, es können aber auch alle Vorschläge angesehen werden. „Mein Haushalt“ stellt die Möglichkeit dar, beliebige Projekte symbolisch zu unterstützen. Der User soll hier Münzen in Relation zum zur Verfügung stehenden Budget seinen Lieblingsprojekten zuordnen. Dieses Vorgehen bietet dem Betreiber die Seite quantitative Daten, die schnell auswertbar sind. Ein weiterer, informativer Teil der Webseite befindet sich unterhalb der Startseite und kann durch herunter scrollen erreicht werden. Neben einer schriftlichen Erklärung was der Haushalt ist und wie er funktioniert, findet der Nutzer ein kurzes Video zu diesem Thema, welches eine prägnante Zusammenfassung sein sollte. Außerdem liegt eine Anleitung zur Benutzung der Seite vor, die die Partizipationsmöglichkeiten beschreibt.

Zuletzt befinden sich hier die offiziellen Dokumente zum Haushaltsplan.

6 Anhang

6.1 Links

Literatur

[Bund] Bundeshaushaltsrechner

[Prozessmodell] Ebenen- und Prozessmodell

6.2 Bilder

Sie wollen mitmachen?

Hier registrieren:

Mit der Anmeldung auf dieser Seite können Sie Vorschläge einreichen und kommentieren.

Ihre Daten werden ausschließlich im Rahmen dieses Online-Dialogs verwendet und unter keinen Umständen an Dritte weitergegeben.

Bitte geben Sie einen Benutzernamen ein, den Sie in den Foren verwenden wollen. Er kann anonymisiert sein, denn er wird auf der Plattform öffentlich angezeigt.

Vor-/Nachname:

Username:

Neues Passwort:

Erneut eingeben:

E-Mail:

Die E-Mail Adresse wird nicht veröffentlicht.

Hiermit bestätige ich, dass ich die Spielregeln gelesen habe und damit einverstanden bin.

Ja, ich akzeptiere die Spielregeln.

Weiter

Bereits registriert?

Hier anmelden:

Username:

Passwort:

Login

Abbildung 4: Registrierung

Mein Vorschlag

Titel*:

Text*:

Max. 1000 Wörter

Kategorie*:

Ortsteil:

Abbrechen

Absenden

Abbildung 5: Vorschlag einreichen



[Zurück zur Startseite](#)

[Vorschlag ansehen](#)

Abbildung 6: Vorschlagseinreichung bestätigt

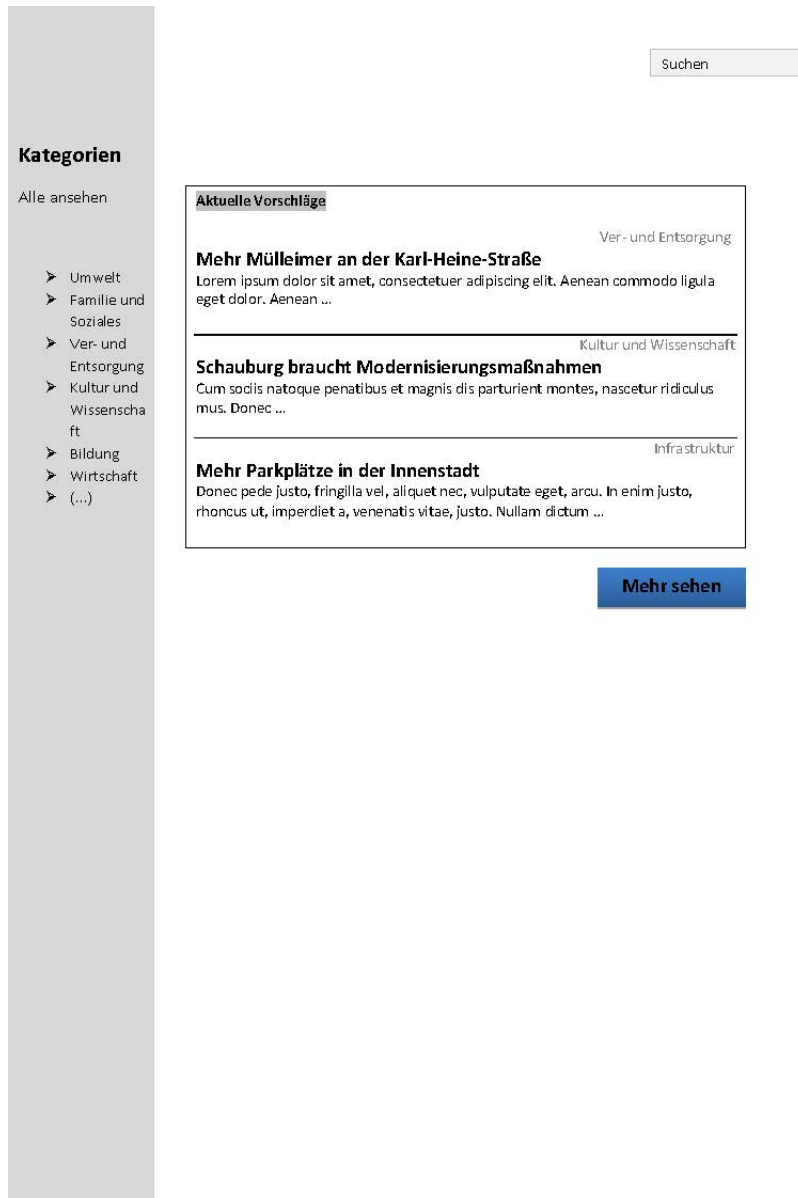


Abbildung 7: Vorschlag ansehen

Kategorien

Alle ansehen

- > Umwelt
- > Familie und Soziales
- > Ver- und Entsorgung
- > Kultur und Wissenschaft
- > Bildung
- > Wirtschaft
- > (...)

Renovierung der Kindertagesstätte Zwergenhaus

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa quis enim. Donec pede justo, fringilla vel, aliquet nec, vulputate eget, arcu. In enim justo, rhoncus ut, imperdiet a, venenatis vitae, justo. Nullam dictum felis eu pede mollis pretium. Integer tincidunt. Cras dapibus. Vivamus elementum semper nisi. Aenean vulputate eleifend tellus. Aenean leo ligula, porttitor eu, consequat vitae, eleifend ac, enim. Aliquam lorem ante, dapibus in, viverra quis, feugiat a, tellus. Phasellus viverra nulla ut metus varius laoreet. Quisque rutrum. Aenean imperdiet. Etiam ultricies nisi vel augue. Curabitur ullamcorper ultricies nisi. Nam eget dui. Etiam rhoncus. Maecenas tempus, tellus eget condimentum rhoncus, sem quam semper libero, sit amet adipiscing sem neque sed ipsum. Nam quam nunc, blandit vel, luctus pulvinar, hendrerit id, lorem. Maecenas nec odio et ante tincidunt tempus. Donec vitae sapien ut libero venenatis faucibus. Nullam quis ante. Etiam sit amet orci eget eros faucibus tincidunt. Duis leo. Sed fringilla mauris sit amet nibh. Donec sodales

Kategorie: Familie und Soziales
08.12.2014

Autor: Hilde63
[Vorschlag editieren](#)

Diesen Vorschlag bewerten

Vorschlag melden [Melden](#)

Vorschlag kommentieren ...

Alle Kommentare ansehen (15)

ManfredS.
09.12.2014

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa quis enim.

Abbildung 8: Vorschlag ansehen

Suchen

Kategorien

Alle ansehen

- Umwelt
- Familie und Soziales
- Ver- und Entsorgung
- Kultur und Wissenschaft
- Bildung
- Wirtschaft
- (...)

➤ Familie und Soziales

Top Vorschläge

1. Modernisierung der Kindertagesstätte Zwergenhaus
2. Mehr Schaukeln auf den Spielplätzen in Plagwitz
3. Santa Maria Grundschule braucht Computerpool
4. Kinderferienspiele stark ausbaufähig
5. Sozialwohnungen in Grünau neu dämmen für den Winter
6. ...

Alle Vorschläge ansehen

Abbildung 9: Vorschlag ansehen